

Examenul de bacalaureat național 2016

Proba C
de evaluare a competențelor lingvistice într-o limbă de circulație internațională
studiată pe parcursul învățământului liceal

Proba scrisă
Limba germană modernă

Toate filierele, profilurile și specializările/calificările

Model

- Toate subiectele sunt obligatorii.
- Timpul efectiv de lucru este de 120 de minute.

ÎNȚELEGEREA TEXTULUI CITIT

SUBIECTUL I

(40 de puncte)

Aachen, 25. April 20...

Lieber Thomas,

wie geht es dir? Ich sitze hier gerade an meinem Schreibtisch und schaue aus dem Fenster: Es regnet in Strömen. Deshalb vertreibe ich mir die Zeit ein wenig und schreibe dir mal wieder. Das Wetter geht mir auf die Nerven, seit fast zwei Wochen regnet es hier; ich bin echt urlaubsreif! Ich brauche die Sonne!! Aber bald geht's ja los!!!

Ich freue mich schon sehr auf meinen Urlaub in Südfrankreich. Ich spare seit Weihnachten darauf; Südfrankreich ist nicht ganz billig, aber ich möchte endlich mal einen besonderen Urlaub machen, nicht immer nur diese kurzen Ausflüge in die Umgebung. Maastricht, Lüttich und Brüssel sind ja sehr schön, aber ich habe schon seit vier Jahren keinen richtigen Urlaub mehr gemacht.

Ich fahre wahrscheinlich Mitte Juni mit dem Zug nach Nizza; den genauen Termin weiß ich noch nicht. Der "Thalys", ein französischer Hochgeschwindigkeitszug, fährt von Köln über Aachen bis Paris, zum Gare du Nord. Dort muss ich leider umsteigen, das heißt, ich muss mit der Métro quer durch Paris zum Bahnhof Paris Lyon fahren. Dort muss ich in den Zug nach Nizza einsteigen. Das ist etwas umständlich. Und der "Thalys" darf sich nicht verspäten, denn ich habe nicht ganz so viel Zeit: der TGV nach Nizza fährt eine Dreiviertelstunde später.

Ich habe noch viel zu tun: Ich muss ein Hotelzimmer buchen und für den TGV einen Platz reservieren. Und natürlich die Fahrkarte kaufen; das mache ich aber online. Eventuell miete ich mir in Nizza auch ein Auto und fahre etwas herum, denn ich möchte nicht nur am Strand liegen, sondern etwas von der Gegend sehen. Das hängt aber von den Kosten ab. Zur Not tut's auch ein Moped oder Fahrrad. Alles in allem habe ich aber noch keine festen Pläne; am besten besorge ich mir in einer Buchhandlung mal einen Reiseführer über Südfrankreich. Dann kann ich mich genau festlegen.

Ach ja, und mein Französisch muss ich auch noch ein wenig auffrischen; ich habe viel vergessen ... Vielleicht mache ich noch einen Kurs an der VHS, mal sehen. Lass es dir gut gehen und grüße deine Frau und die Kinder von mir.

Viele Grüße

Klaus

Lesen Sie den Text und wählen Sie: Welche Aussage (a-c) steht im Text? Es gibt nur eine richtige Antwort! Schreiben Sie die richtige Antwort auf den separaten Antwortbogen!

1. Wie ist das Wetter in Aachen?

- a) Es gibt sehr viel Nebel am Morgen.
- b) Es regnet seit zwei Wochen in Strömen.
- c) Es ist seit zwei Wochen sonnig.

2. Warum freut sich Klaus so viel auf seinen Urlaub in Südfrankreich?

- a) Weil Südfrankreich billig ist.
- b) Weil er sehr müde ist und sich ausruhen möchte.
- c) Weil er schon seit 4 Jahren keinen richtigen Urlaub mehr gemacht hat.

3. Was möchte Klaus in seinem Urlaub machen?

- a) Er möchte nicht nur am Strand liegen, sondern auch etwas von der Gegend sehen.
- b) Er möchte in der Sonne liegen und Zeitschriften lesen.
- c) Er möchte sehr viel mit dem TGV reisen.

4. Was soll Klaus noch bevor der Reise erledigen?

- a) Er soll noch ein Moped für die Reise mieten.
- b) Er soll seine Französischkenntnisse erfrischen und verbessern.
- c) Er soll einen Freund überzeugen, mit ihm nach Frankreich zu reisen.

SUBIECTUL al II-lea

(60 de puncte)

Woher kommt es, dass die Wüsten sich immer weiter ausdehnen? Kann der Mensch dieser Entwicklung Einhalt gebieten? Kann er vielleicht sogar Wüstenboden für die Landwirtschaft wieder nutzbar machen? Ein Drittel des Festlandes der Erde besteht aus Wüsten oder Halbwüsten. In ihnen leben 628 Millionen Menschen. Ein weiteres Fünftel der Landfläche ist in Gefahr, in naher Zukunft zur Wüste zu werden. Rings um die Erde ist der Lebensraum vieler Menschen von der Versandung bedroht.

Im Sudan hat sich die Saharawüste innerhalb von siebzehn Jahren um hundert Kilometer nach Süden ausgedehnt. Vor zehn Jahren noch holten die Einwohner von Khartum, der Hauptstadt des Sudan, aus den damals nur zehn Kilometer entfernten Wäldern ihr Brennholz. Heute müssten sie dafür fast hundert Kilometer zurücklegen. - Der Tschad-See im Herzen Afrikas könnte jährlich 100.000 Tonnen Fisch liefern, doch sein Wasserinhalt hat sich infolge der Trockenheit stark verringert. - Die Thar-Wüste in Indien dringt im Jahr einen Kilometer weiter in Gebiete vor, die bis dahin fruchtbar waren. - Die Atacama-Wüste an der Pazifikküste von Peru und Chile dehnt sich alljährlich sogar um drei Kilometer aus. –

Das gegenwärtige Vordringen der Wüsten wird jedoch nur in sehr geringem Maße durch Klimaveränderungen verursacht; die Hauptschuld daran trägt der Mensch.

An den Rändern des afrikanischen Wüstengürtels haben Rinder- und Ziegenherden jeden Grashalm abgefressen - selbst Bäume und Büsche wurden Opfer ihrer Gefräßigkeit. Um die Wasserlöcher sind in weitem Umkreis auch alle Wurzeln von den Tierherden zertrampelt worden. Durch das Absterben der Wurzeln lockert sich der Boden und wird dann von Wind und Regengüssen fortgetragen.

Aber auch Bergwerke und Staudämme haben den Haushalt der Natur in Unordnung gebracht. So hatte der Bau des Assuan-Staudamms zur Folge, dass der fruchtbare Schlamm des Nils nicht

mehr über die Ufer geschwemmt wird und dass gleichzeitig das Meerwasser ins Nildelta eindringt. Fruchtbare Gebiete werden dadurch zu Sand- und Salzwüsten.

Was der Mensch tut? In erster Linie müsste er den Raubbau in Gebieten am Wüstenrand durch vernünftige Landwirtschaft ersetzen. So sollten die Bauern in den bedrohten Gebieten einsehen, dass sie ständige Vergrößerung der Ziegen- und Rinderherden gefährlich ist. Große technische Anlagen wie Bergwerke und Staudämme dürften nur gebaut werden, wenn keine negativen Einflüsse auf den Naturhaushalt zu befürchten sind.

Einige Wissenschaftler schlagen vor, nördlich und südlich der Sahara einen "grünen Gürtel" anzulegen. Dadurch soll die Bodenqualität verbessert und den Sandstürmen ein Hindernis entgegengesetzt werden; dass durch eine solche Maßnahmen auch die Niederschläge wesentlich zunehmen würden, wird vielfach bezweifelt. Auch an die Schaffung eines künstlichen Sees in der Sahara ist gedacht worden. Wissenschaftler haben jedoch errechnet, dass in der Nähe des Sees kaum Niederschläge zu erhoffen wären, da der Regen in 9900 Kilometer entfernten Gebirgen niedergehen würde. Ein anderer Vorschlag ist die Umleitung von Wasser aus dem Kongofluss ins Tschad-Becken, wo es zur Bewässerung verwendet werden könnte. Aber das Wasser droht wegen der hohen Lufttemperatur unterwegs zu verdunsten. Außerdem würden sich die jährlichen Niederschläge höchstens um sieben Prozent erhöhen.

Nun soll zunächst mit Hilfe von Satelliten in allen Wüstengegenden der Erde nach unterirdischen Wasservorkommen gesucht werden.

Lesen Sie den Text und wählen Sie: Welche Aussage (a-c) steht im Text? Es gibt nur eine richtige Antwort! Schreiben Sie die richtige Antwort auf den separaten Antwortbogen!

1. Welche Gefahr gibt es für den Lebensraum des Menschen?

- a) Der Lebensraum ist von Großbränden bedroht.
- b) Der Lebensraum ist von Überschwemmungen bedroht.
- c) Der Lebensraum ist von der Versandung bedroht.

2. Welche Folgen hat die Ausdehnung der Wüste für den Tschad-See?

- a) Sein Wasserinhalt hat sich sehr stark verkleinert.
- b) Der See liefert nicht mehr Fisch.
- c) In seiner Nähe gibt es kein Holz mehr.

3. Was muss man machen, um eine weitere Ausdehnung der Wüsten zu verhindern?

- a) Man sollte mehr Staudämme bauen.
- b) Man sollte eine vernünftige Landwirtschaft betreiben.
- c) Man sollte mehr Ziegen und Rinder züchten.

4. Wie weit wächst die Atakama-Wüste jedes Jahr?

- a) Drei Kilometer.
- b) Einen Kilometer.
- c) Zehn Kilometer.

5. Welche Rolle soll den „grünen Gürtel“ nördlich und südlich von Sahara haben?

- a) Die Temperatur wird immer niedriger.
- b) Man soll die Bodenqualität verbessert werden.
- c) Man soll dann keinen Staudamm bauen.

6. Welche Maßnahmen sollte man in allen Wüstengegenden nehmen?

- a) Die Niederschlagsmenge kontrollieren.
- b) Mit Satelliten nach Wasser suchen.
- c) Die Umleitung wichtiger Ströme schaffen.

PRODUCEREA DE MESAJE SCRISE

SUBIECTUL I

(40 de puncte)

Schreiben Sie Ihrem Freund/ Ihrer Freundin aus Deutschland eine E-Mail, in der Sie ihm / ihr über die Rolle der Musik in Ihrem Leben erzählen. (80-100 Wörter)

SUBIECTUL al II-lea

(60 de puncte)

Schreiben Sie einen argumentativen Text zum Thema: „Vor- und Nachteile eines Schuljahres im Ausland“. (120-150 Wörter)